



Fenster schließen

Druckdatum: 24.11.2011 13:40 Uhr - URL: http://www.ka-news.de/jobguide./art6066,756502

## Catch-the-job: Die Jagd nach Karlsruher Fachkräften

**Karlsruhe (tam) - Bewerbung einmal umgekehrt: Bei der diesjährigen Auflage von "catch-the-job" präsentierten sich zwölf Karlsruher Unternehmen den Fachkräften von morgen. 85 interessierte IT-Studenten mussten lediglich in den vom CyberForum gecharterten Bus einsteigen und sich zurück lehnen - die Tour ging dabei quer durch Karlsruhe. Ein Bombenfund im Technologiepark brachte das Programm allerdings leicht durcheinander.**



Kateryna Yurchenko und Haoqian Zheng, zwei Informatik-Studenten des KIT, machten bei "catch-the-job" mit.

Foto: tam

Mit einer halben Stunde "Bomben"-Verspätung trudelt eine Horde von mehr als 30 IT-Studenten beim Internet-Riesen 1&1 GmbH in Karlsruhe ein. Für die Fachkräfte von morgen soll es die erste von drei Stationen bei der Bustour "catch-the-job" sein. Die vierte Station im Technologiepark ist dem Bombenfund zum Opfer gefallen - schnell wurde deshalb alles umorganisiert.

### Auch spanische Studenten dabei

Das war auch für fünf spanische Studenten aus Bilbao ein kleines Abenteuer. Ihre Reise nach Deutschland wurde von den Universitäten und den Sponsoren des CyberForums finanziert. Das Ziel: "Neue Alternativen kennenlernen", erklärt Kerstin Weber-Sanguigno vom CyberForum im Hinblick auf die hohe Jugendarbeitslosigkeit in Spanien. Dies war für Carlos Corrales aber nicht der einzige Grund, das Angebot für die Deutschlandreise anzunehmen. "Ich finde die deutsche Kultur sehr interessant und möchte nächstes Jahr mein Informatik-Diplom in Karlsruhe machen", so der Spanier. Dafür habe der 24-Jährige schon Deutsch gelernt.

Auch Kateryna Yurchenko ist vor zwei Jahren für ein Studium aus der Ukraine gekommen, sie macht nächstes Semester ihren Bachelor in Informatik. "Ich möchte etwas Interessantes über die Firmen erfahren", berichtet die 20-Jährige im ka-news-Gespräch. Vor allem wolle sie sich über mögliche Praktika informieren, zwölf Unternehmen an einem Tag seien da nicht zuviel. Sie grinst

ihren Kommilitonen neben sich an, über den sie von "catch-the-bus" erfahren hat. Haoqian Zheng hatte die Plakate für die Veranstaltung auf dem Campus gesehen. "Ich versuche hier herauszufinden, als was ich später arbeiten soll", lächelt der 22-Jährige. Er studiert mit Yurchenko Informatik und Mathematik im fünften Semester.

### "Die Studenten sind satt"

Angesichts des stetig wachsenden Fachkräftemangels sollen auch Spezialisten aus dem Ausland angeworben werden. So könnten auch die rund 85 Teilnehmer von "catch-the-job" "in absehbarer Zeit als Arbeitskräfte zur Verfügung stehen", meint Rüdiger Becker, der sich bei 1&1 um Marketingmaßnahmen der Arbeitgeber kümmert. Große Firmen wie BMW und Lufthansa würden bereits ein ausgeprägtes "Head-Hunting" betreiben, weshalb man immer neue Konzepte zur Anwerbung entwickeln müsse, um nicht im Spam-Ordner zu landen. Denn: "Die Studenten sind satt", weiß Becker.

### **Aufregende Frauen finden**

Singles für lockere Treffen online. Jetzt kostenlos anmelden & flirten!

[www.flirt-fever.de/Frauen](http://www.flirt-fever.de/Frauen)

AdChoices

Um den zukünftigen IT-Fachkräften der Karlsruher Hochschulen die Unternehmen der Region schmackhaft zu machen, entwickelte das CyberForum die Idee von "catch-the-job" - angelehnt an das Konzept "catch-the-bus". Bei der Partytour können Karlsruher Feierwütige gegen ein einmaliges Ticket in einer Nacht von Club zu Club fahren. Die Studenten der Jobtour werden dagegen kostenlos zu den Standorten chauffiert. Sie kommen aus der IT, aber auch aus den Bereichen Wirtschaftsingenieurwesen und Software Engineering.

Nach kurzen Präsentationen der Unternehmen vor Ort gibt es die Möglichkeit zum "Networking": persönliche Gespräche mit Angestellten, die aus ihrem Alltag und der täglichen Arbeit berichten. "Catch-the-job" habe gerade diesen praxisnahen Anspruch, durch den die Teilnehmer auch die Atmosphäre des Unternehmens schnuppern könnten. "Inhaltliche Themen stehen dabei im Vordergrund", so Becker. Nächstes Jahr wird "catch-the-job" interessierten Studenten zum neunten Mal die Möglichkeit geben, neue Alternativen zu entdecken.

## Bombenfund im Technologiepark